

Bei der Fabrik photographischer Papiere vorm. Dr. A. Kurz, A.-G. in Wernigerode, beträgt der Rohgewinn für das am 31. Dezember 1902 abgelaufene Geschäftsjahr 483 378 M. gegen 433 191 M. im Vorjahre. Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, der Generalversammlung folgende Verwendung vorzuschlagen: 3200 M. (3700 M. im Vorjahre) zu Abschreibungen, 51 460 M. (25 000 M.) für den Reservefonds zu verwenden und nach Zahlung der Tantiemen den Aktien eine Dividende von 10 pCt. (wie im Vorjahre) und den Genussschein-Inhabern eine solche von 8 M. pro Genussschein (wie im Vorjahre) zu gewähren; von dem verbleibenden Ueberschuss sollen 782 Genussscheine (im Vorjahre 629 Stück) ausgelost und mit 200 M. zurückgezahlt werden.

Die Firma Max Flamme & Co. hat ihre Wellpappenfabrik, verbunden mit einer Abteilung zur Herstellung von Packungen in Wellpappe jeder Art von Remagen nach Elberfeld verlegt und den Betrieb daselbst in erheblich vergrössertem Umfange aufgenommen.

Emil Nestler & Co., Pappenspielwarenfabrik in Annaberg, Erzgeb. Das Geschäft ist auf Frau Therese Martha Nestler geb. Heyn übergegangen, die es unter unveränderter Firma weiterführt. K.

Voelker & Schneider, Diafaniensfabrik und Papierwarenfabrik in Leipzig-N., Eisenbahnstrasse 17. Herr Friedrich Karl August Voelker ist als Gesellschafter der Firma ausgeschieden. K.

Die Firma Spandau & Schwerin, Papiergrosshandlung und Papierwarenfabrik in Berlin SW, Friedrichstrasse 248, eröffnet am 1. April in Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 40, eine Zweigniederlassung, in welcher besonders Kontor-Artikel, Schreibwaren und Kontobücher geführt werden.

Die Vogtländische Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich Akt.-Ges. in Plauen i. V. hat ihre neuen grossen Fabrikgebäude eröffnet, in denen nur Buchdruckmaschinen gebaut werden. K.

G. A. Koenig, Buchdruckerei in Erfurt. Das Geschäft ist nach Auflösung der Gesellschaft in den Alleinbesitz des bisherigen Gesellschafters Buchdrucker Otto Stenger übergegangen, der es unverändert weiterführt. K.

A. Stenger, Buchdruckerei in Erfurt. Das Geschäft ist nach Auflösung der Gesellschaft in den Alleinbesitz des bisherigen Gesellschafters Herrn Adolf Stenger übergegangen, und wird von diesem unter unveränderter Firma fortgeführt. K.

Bornschein & Lebe, Buchdruckerei in Gera, Reuss j. L. Herr Gustav Spitz ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. K.

Colmarer Druckerei, G. m. b. H. in Colmar i. Els. Anstelle der bisherigen Geschäftsführer Herren Theophil Roser und August Schmidt ist Herr Jacques Jordy zum Geschäftsführer ernannt worden.

Die Fr. Wohllebensehe Buchdruckerei (Verlag des Oeffentlichen Anzeigers) in Kreuznach ging in den Besitz des Buchhändlers Herrn Ferd. Harrach über. K.

A. Hildebrandt, Postkarten-Verlag in Berlin W, Französischestr. 49. Das Geschäft ist auf Herrn Bruno Meyer übergegangen, der es unter unveränderter Firma weiterführt. K. Frau Auguste Ewald hat wegen andauernder Krankheit ihres Sohnes Herrn Hans Bruno Ewald die Firma L. Massute's Buchhandlung in Frankfurt a. Oder mit allen Aktiven und Passiven übernommen.

Die Firma Curt Weller, Papierhandlung in Dresden, hat ihr Zweiggeschäft daselbst, Fichtenstr. 5, Herrn Jul. Hüttig übertragen.

Die Firma Franz & Otto Blume, Papier- und Schreibwarenhandlung in Altenburg, S.-A., Ernststr. 1, eröffnete am 26. Februar daselbst Kanalstr. 41 ein zweites Geschäft.

Herr Hermann Kreul eröffnete in Gera, Steinstrasse 1, eine Kolportagebuchhandlung. K.

Herr Friedrich Pauli eröffnete in Liegnitz, Schlossstrasse 11, eine Buchbinderei nebst Papiergeschäft. K.

Karl Prochaska, K. K. Hofbuchhandlung in Teschen (Schlesien). Herr Karl Greif wurde Prokura erteilt, jene des Herrn Ph. Meyer ist erloschen. K.

Johannes Kriebel, Buchhandlung in Hamburg, Stein-damm 1. Das Geschäft wird nach Ausscheiden des Gesellschafters Herrn R. J. Kriebel von Herrn L. P. V. Lange allein unter unveränderter Firma fortgeführt. K.

Herr Bernhard Buttenwieder eröffnete in Mannheim, D 2, 4/5, ein Papier- und Schreibwarengeschäft. K.

Die Firma Winter & Karafiat, Buchdruckerei in Brunn,

Mähren, Grosse Platz 29, wurde in Georg Karafiat umgeändert. K.

A. Weeber, Kartonnagewaren-Erzeugung Wagstadt bei Troppau (Oesterr.-Schles.). Anstelle des ausgeschiedenen Herrn Anton Weeber ist Frau Emma Weeber als Gesellschafterin in die Firma eingetreten. Herr Carl Weeber wurde Prokura erteilt. K.

L. Pollak jun., Kartonnagewarenfabrik in Wien VII, Lerchenfeldstrasse 62. Die Prokura des Herrn Leopold Pollak ist erloschen. K.

Die Buch- und Billetdruckerei der Firma Gebrüder Frank in Zürich I ist mit Aktiven und Passiven in den Besitz der Firma Jean Frank übergegangen. K.

Die Büttenpapierfabrik von Pietro Miliani in Fabriano, Italien, wird in eine Kommandit-Gesellschaft mit 3 Millionen Lire Kapital umgewandelt. Der bisherige Besitzer Herr Giambattista Miliani bringt in die Gesellschaft rund 1 1/2 Million Lire ein und bleibt Leiter des Unternehmens.

Die Papierfabrik-Akt.-Ges. Annandale & Sons in Polton, Schottland, verteilen für 1902 10 pCt. Dividende.

Aktieselskabet A. Th. Bjerch in Kristiania will Papier-Gross- und Kleinhandel betreiben. Das volleingezahlte Aktien-Kapital beträgt 5000 Kronen. Herr Anton Thomas Bjerch ist Disponent und zeichnet die Firma. F.

Linkoln Bloms boktryckeriaktiebolag in Stockholm will eine Buchdruckerei, Buchverlag und Papierhandlung betreiben. Das volleingezahlte Aktien-Kapital beträgt 20 000 Kronen, kann aber auf 60 000 Kronen erhöht werden. Der Vorstand besteht aus dem Kämmerer C. S. Engwall und Ingenieur P. A. R. Blom, beide in Stockholm, und dem Betriebsleiter Buchdruckereibesitzer L. J. A. Blom in Sundbyberg. Die Firma zeichnet der Betriebsleiter in Verbindung mit einem der anderen Vorstandsmitglieder. F.

**Brände.** Am 16. Februar brannte die Sulfitstoff- und Papierfabrik der Detroit Sulphite Fibre Co. in Delray bei Detroit, Mich., V. St. v. A., völlig ab. Der Schaden beträgt angeblich 400 000 Dollar. Die Anlage soll sofort neu aufgebaut werden. Sie erzeugte mit 7 Kochern und 4 Papiermaschinen täglich rund 180 dz Papier und 150 dz Sulfitstoff. (Paper Trade Journal)

Im ebenerdigen Papierlager der Papierfabrik in Wizernes, Frankreich, Eigentum der Akt.-Ges. Papeteries de l'Aa, brach am 14. Februar Feuer aus, das die hölzerne Decke des Saales zerstörte, wodurch auch der darüber befindliche Papiersaal mit vielen Umrollmaschinen usw. dem Brand zum Opfer fiel. Der Schaden wird auf 4—500 000 Frank geschätzt und ist durch Versicherung gedeckt. Am 17. Februar konnte die Fabrik ihren regelrechten Betrieb aufnehmen. (La Papeterie)

**Zeitungswesen.** Vom 1. März ab erscheint in Ortelsburg eine neue Zeitung, die »Ortelsburger Kreiszeitung«. K. (K. H. Ztg.)

Das »Frankfurter Journal«, das Organ der nationalliberalen Partei in Frankfurt a. M., wird Ende März sein Erscheinen einstellen. Eine der ältesten deutschen Zeitungen wird dann von dem Schauplatz verschwinden. Sie wurde 1665 von dem Buchhändler Wilhelm Serlin gegründet, der das Blatt zweimal wöchentlich herausgab. Anfangs hiess die Zeitung, wie in der »Geschichte des deutschen Zeitungswesens« von Ludwig Salomon zu lesen ist, »Die holländische Progressen«, weil sie vorwiegend Nachrichten aus den Niederlanden brachte, bald aber »Journal«. Der Niedergang des »Frankfurter Journals«, das bis in das zweite Viertel des 18. Jahrhunderts das meist gelesene Blatt in Deutschland war, hat sich langsam aber stetig vollzogen. Einen Aufschwung nahm es in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als es der deutsch-katholischen Bewegung seine Aufmerksamkeit zuwandte. Von 1848 an war es gemässigt liberal und schwamm bis 1866 ein wenig im preussischen Fahrwasser. In diesem Jahr, kurz vor der Annexion, ward es plötzlich grossdeutsch-demokratisch. Dann war es eine Reihe von Jahren stark oppositionell. Im Jahre 1881 erwarb der Reichstags-Abgeordnete Brüning das Blatt und machte es zum Organ der nationalliberalen Partei. Manche Sanierungsversuche sind seitdem unternommen worden, der letzte vor zwei Jahren. Sie waren aber, wie der Ausgang zeigt, vergeblich. (Frankfurter Ztg.)

Unter dem Verdacht, gemeingefährliche Erpressungsversuche begangen zu haben, wurde dieser Tage der Herausgeber des Wochenblattes »Freie Meinung«, Waldemar Schwarzschild, in Hannover verhaftet. K.

Eine neue polnische Zeitung, »Glos Slaski« (Schlesische Stimme), wird demnächst in Gleiwitz, Ober-Schles., herauskommen. Sch.

Die »Augsburger Volkszeitung«, welche bis jetzt dreimal wöchentlich erschien, wird vom 1. April ab als tägliches Blatt erscheinen. -s-